

Konzertleitung F. RIES (F. Plötner).

---

Dienstag den 23. November 1915, abends 1/2 8 Uhr, Gewerbehaus

## II. Philharmonisches Konzert.

Solisten:

Prof. **Emil Sauer** (Klavier) — Dr. **Ludwig Wüllner** (Rezit.)

K. S. Kammervirtuos

---

Orchester: Das verstärkte **Dresdener Philharmonische Orchester**

Leitung: **Florenz Werner**.

---

==== Der Reinertrag ist für den Heimatdank und die Dresdner Kriegsorganisation bestimmt. ====

---

### PROGRAMM.

1. Vorspiel zu „Die Meistersinger“ . . . . . *Rich. Wagner*
  2. Konzert No. 1, E-moll, für Klavier und Orchester . . . . . *Emil Sauer*  
Allegro patetico — Scherzo — Cavatine — Rondo  
*Emil Sauer*
  3. In memoriam (Unsern gefallenen Helden), für Orchester (Zum 1. Male) . *Reinhold Becker*
  4. Hektors Bestattung, aus dem 24. Gesang der „Ilias“ von Homer, übersetzt  
von J. H. Voss, mit begleitender Musik für großes Orchester . . *Botho Sigwart*  
*Ludwig Wüllner*
- 

**Grotrian, Steinweg-Konzertflügel**, Vertreter: **F. Ries**, Seestraße 21.

---

Das **III. Philharmonische Konzert** findet Dienstag den 11. Januar 1916 statt.

Solisten: **Elena Gerhardt** (Gesang), **Nedelka Simeonova** (Bulgar. Violinvirtuosin).

---

Karten bei **F. Ries (F. Plötner)**, Seestraße 21, und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstraße 2 (9–1 u. 3–6 Uhr).

Bitte wenden!





Alleinvertretung der **Grotrian, Steinweg-Flügel und -Pianos**  
**F. RIES (F. Plötner), Dresden-A., Seestraße 21.**

**Künstler-Urteile.**

Dem Unterzeichneten gereicht es zum großen Vergnügen, seine Freude über die prächtigen Instrumente auszusprechen. Die Klaviere gehören sowohl im Ton als Mechanismus zu den schönsten, die der Schreiber dieser Zeilen je gesehen und gespielt hat.

**Th. Leschetizky.**

Freue mich ganz besonders, Ihnen meine Bewunderung für dieses Klavier ersten Ranges aussprechen zu können.

**Conrad Ansorge.**

Ich spiele Ihre Flügel stets mit dem größten Vergnügen, da ich Ihr Fabrikat als eines der vorzüglichsten schätze.

**Wassili Sapellnikoff.**

Erlauben Sie mir, Ihnen mein aufrichtiges Kompliment zu machen über das vortreffliche Instrument, welches ich bei Gelegenheit meines Besuches vorfand. Es ist voll Poesie und spielt sich herrlich.

**Carl Reinecke.**

Zu meiner aufrichtigsten Befriedigung und vollsten Zufriedenheit hatte ich Gelegenheit, einen Konzertflügel Grotrian der bestens renommierten Hofpianoforte-Fabrik Steinweg Nachf., Braunschweig, im Konzert zu spielen. Die Fabrikate dieser Firma, die ich schon oft das Vergnügen hatte, kennen zu lernen, verdienen es unzweifelhaft, den besten Fabrikaten unserer größten Firmen an die Seite gestellt zu werden. Ein ebenso elastischer als sympathischer Anschlag, eine peinlichst genau funktionierende Mechanik, ein höchst gesangreicher, äußerst modulationsfähiger Ton, eine bewundernswürdige Ausgeglichenheit der verschiedenen Lagen – kurzum, alle diese hervorragenden Eigenschaften in und an einem Instrumente vereinigt, stellen diese Fabrikate in die erste Reihe unsrer heutigen Flügel und Pianos, und es gereicht mir zum Vergnügen, diese ausgezeichneten Erzeugnisse deutschen Fleißes und deutscher Kunstfertigkeit aufs wärmste zu empfehlen.

**Max Reger.**

**Dienstag, 4. Januar 1916, 1/2 8 Uhr, Palmengarten:**

**Einziges Konzert**

**Emil Sauer**

Karten: 5,30, 3,70, 2,65, 1,60 bei **F. Ries**, Seestraße 21, und **Ad. Brauer**, Hauptstraße 2.